

FACTS MAG

Test- und Wirtschaftsmagazin

**NO
PANIC**

Trends und Märkte

2022



Der Zukunft zuliebe

Kunden erwarten heute von Unternehmen, dass sie umweltverträgliche Produkte und Lösungen anbieten. Wer dies berücksichtigt und Nachhaltigkeit fördert, wo immer es geht, hat hier die besten Karten.

■ Vor dem Hintergrund des Klimawandels rückt das Thema Nachhaltigkeit immer mehr in den Mittelpunkt und es gibt abseits der politischen Diskussionen ein wachsendes öffentliches Bewusstsein für die Umweltfrage. Unternehmen stellen fest, wie ihre Kunden von ihnen zunehmend das Pflegen ethischer Werte und das Tragen von sozi-

aler Verantwortung verlangen. Und nicht zuletzt auch Investoren machen eine gute Ökobilanz zu einem ausschlaggebenden Kriterium bei ihrer Entscheidung für eine Anlage.

„Nachhaltigkeit wird immer wichtiger, auch für Investitionsentscheidungen“, bestätigt Maïke Zumbrägel, General Manager Marketing and Corporate Communications bei

„Nachhaltigkeit ist ein Thema, das grundsätzlich im Unternehmen verankert ist und gelebt wird. Daher wurde an unserem neuen Standort darauf geachtet, diesen Gedanken noch stärker zu implementieren.“

MAIKE ZUMBRÄGEL,
General Manager Marketing and Corporate Communications
bei TA Triumph-Adler



TA Triumph-Adler. Von Seiten der Kunden werde Klimaneutralität immer stärker angefordert, vor allem im Projektgeschäft oder im Bereich der öffentlichen Hand, weshalb das Unternehmen zusammen mit ClimatePartner bereits im vergangenen Herbst sein Angebot um das klimaneutrale Drucken erweitert hat.

ZWEI VARIANTEN

Im Rahmen dieses Konzepts stellt das Unternehmen seinen Kunden flexible, modulare Angebote zwecks verlässlicher Planung für die gewünschte Laufzeit bereit. Interessenten können zwischen zwei Varianten wählen. Die erste sieht klimaneutrales Drucken vor – berechnet werden hierbei die CO₂-Emissionen für Strom-, Papier- und Tonerverbrauch der gesamten Druckerflotte.

Das zweite Modell widmet sich dem klimaneutralen Betrieb und gestaltet zusätzlich die Servicefahrten sowie die Eingangs- (in Asien und Deutschland) und Ausgangslogistik (innerhalb Deutschlands) klimaneutral.

Der berechnete CO₂-Fußabdruck wird durch die Investition in eines von drei Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Das erste verschreibt sich dem Thema Wasserkraft für den Lebensraum der Berggorillas in Kongo, das zweite der Aufforstung der Wälder in Deutschland und das dritte, neue Projekt der Erzeugung von Windenergie in Maharashtra in Indien (siehe Infokasten aus Seite 56).

Und weil der Schuster nicht immer die schlechtesten Schuhe trägt, stellt TA Triumph-Adler am neuen Standort in Hamburg auch selbst den Betrieb seiner Multifunktionssysteme klimaneutral. „Überhaupt ist Nachhaltigkeit ein Thema, das grundsätzlich in unserem Unterneh- ▶



info

Der im Rahmen eines TA-Konzepts zum klimaneutralen Drucken berechnete CO₂-Fußabdruck wird durch die Investition in eines von drei Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Das neueste unter ihnen widmet sich der Erzeugung von Windenergie in Maharashtra in Indien.

Das Projekt im indischen Bundesstaat Maharashtra schützt das Klima, indem es sauberen Strom aus Windkraft erzeugt. Die Projektaktivität umfasst die Installation von 33 Windturbinen mit jeweils 1,5 Megawatt Leistung nahe der Dörfer Kukudwad, Pukalewadi, Pachwad, Hiwarwadi und Vikhale im Bezirk Satara. Die Gesamtkapazität des Windparks beträgt 49,5 Megawatt. Pro Jahr erzeugt die Anlage im Durchschnitt 77.445 Megawattstunden sauberen Strom, der in das regionale Stromnetz North Eastern Western and North Eastern (NEWNE) eingespeist wird und so die regionale Energieversorgung verbessert.

Neben der Einsparung von Treibhausgasemissionen trägt das Klimaschutzprojekt zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in der Region bei.

Da Energie aus Wind ohne fossile Brennstoffe erzeugt wird, gilt sie als emissionsfrei. Der Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung ist essenziell, um die globale Erwärmung aufzuhalten und langfristig die Energieversorgung zu sichern. Die Menge der eingesparten Emissionen in einem Windkraftprojekt wird anhand der sogenannten Baseline-Methode berechnet: Wie viel CO₂ würde die gleiche Menge Energie mit dem üblichen Strommix der Region verursachen?

Quelle: ClimatePartner



► men verankert ist und gelebt wird“, betont Zumbrägel. „Daher wurde am neuen Standort insgesamt darauf geachtet, den Nachhaltigkeitsgedanken noch stärker zu implementieren.“

Dies erfolgt mittels besonderer Maßnahmen. Dazu gehört zunächst die Entscheidung, mit regionalen Dienstleistern zu arbeiten für möglichst kurze Transportwege. So fiel beispielsweise für die Ausstattung der Büros die Wahl auf Möbel von Palmberg, einem Büromöbelhersteller, der in Deutschland produziert und hohe Maßstäbe an Nachhaltigkeit setzt. Ferner wird stets darauf geachtet, dass nachhaltige Materialien zum Einsatz kommen wie zum Beispiel für die Teppichböden, die aus recycelten Stoffen bestehen. Die gezielte Förderung des ÖPNV-Angebots sowie von Bike-Leasing und die direkte Anbindung des neuen Campus an das Carsharing-Angebot in Hamburg unterstützen ebenfalls die Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit. Dies tun schließ-

lich auch die Lichtkonzepte in den Büros, die den Einsatz von LED-Leuchten und Bewegungsmeldern vorsehen.

„Selbstverständlich kommen auch die eigenen Lösungen von TA Triumph-Adler im Unternehmen zum Einsatz wie etwa TA Cockpit“, berichtet Zumbrägel abschließend. „TA Cockpit bündelt alle Daten der gesamten Druckerflotte und bietet mit dem Energiemanager auch die Möglichkeit, die Energiebilanz der Systeme zu verbessern.“ Dazu analysiert das Tool die Betriebs- und Stand-by-Zeiten aller angeschlossenen Drucksysteme und errechnet daraus den vergangenen und den aktuellen Energieverbrauch sowie den CO₂-Ausstoß. Auf Basis der gewonnenen Daten schlägt die elektronische Schaltzentrale aktiv die optimalen Energiespar- und Ausschaltzeiten vor. Mit der Annahme der Vorschläge lassen sich Energiekosten und die CO₂-Emissionen senken.

Graziella Mimic ■